

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der aktuellen Debatte um sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in kirchlichen und pädagogischen Einrichtungen wird mit einem gesellschaftlichen Tabu gebrochen: nämlich mit der Tatsache, dass auch Jungen Opfer sexueller Gewalt werden. Bisher wurden überwiegend nur Mädchen als Opfer sexuellen Missbrauchs und sexueller Gewalt thematisiert. Angesichts der hohen Dunkelziffer an Betroffenen und dem gestiegenen Bedarf an Beratungsangeboten ist der politische Handlungsbedarf groß.

Welche Erkenntnisse über sexuellen Missbrauch von Jungen gibt es bislang?

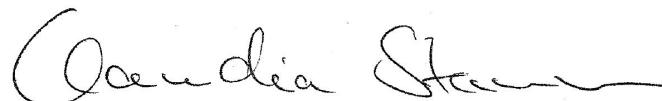
Welche präventiven Maßnahmen sind notwendig, um Jungen vor sexualisierter Gewalt zu schützen? Welche strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen begünstigen sexuellen Missbrauch und welcher Bedarf es, um sexuellen Missbrauch zu verhindern? Wo bestehen Möglichkeiten der frühzeitigen Intervention?

Wie wirken sich Gewalterfahrungen langfristig aus, wie können Opfer besser betreut und unterstützt werden, welcher Maßnahmen Bedarf es hierzu? Inwiefern können hier die Erfahrungen der Frauen- und Geschlechterforschung nutzen?

Diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

Mit dem Fachgespräch möchten wir etwas Licht ins Dunkel bringen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die politische Arbeit finden. Die Ergebnisse wollen wir in der parlamentarischen Arbeit umsetzen.

Ihre



Claudia Stamm
Gleichstellungspolitische Sprecherin
Mitglied der Kinderkommission
des Bayerischen Landtags

Programm

16.00 Uhr

Begrüßung

Claudia Stamm, MdL

Gleichstellungspolitische Sprecherin
Mitglied der Kinderkommission

16.10 Uhr

Georg Ehrmann

Deutsche Kinderhilfe e. V., Berlin

Zeichen setzen

gegen sexuellen Missbrauch von Kindern

16.30 Uhr

Thomas Schlingmann

Tauwetter e. V., Berlin

Männlichkeit und sexuelle Gewalt gegen Jungen

16.50 Uhr

Dr. Peter Mosser

kibs, Kinderschutz e. V., München

**Sexueller Missbrauch von Jungen:
Wege aus dem Dunkelfeld**

17.10 Uhr

Dr. Michael Osterheider

Professor für Forensische Psychiatrie
an der Universität Regensburg

Pädophile Männer und präventive Therapie

Pause

Diskussion

18.30 Uhr Ende

Teilnehmer/-innen des Podiums

Georg Ehrmann, Rechtsanwalt

ist Vorsitzender der Deutschen Kinderhilfe e. V. mit Sitz in Berlin. Nach dem Jurastudium in Bielefeld, Genf und München war er Mitbegründer der Deutschen Kinderhilfe e. V. und ist dort hauptamtlich tätig. Er vertrat mehrfach Opfer sexualisierter Gewalt als Anwalt vor Gericht.

Thomas Schlingmann

ist seit 15 Jahren als Berater bei Tauwetter e. V. in Berlin tätig. Tauwetter ist eine Anlaufstelle für Männer, die als Jugendliche missbraucht wurden. Schlingmann setzt sich insbesondere mit den geschlechtsbezogenen Aspekten sexualisierter Gewalt auseinander.

Dr. phil. Peter Mosser, Diplom-Psychologe

arbeitet seit 1999 bei der Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexualisierter Gewalt (kibs) des Münchener Vereins Kinderschutz e. V. Er publizierte zu diesem Thema zahlreiche Veröffentlichungen und nimmt am „Runden Tisch Kindesmissbrauch“ in Berlin teil.

Prof. Dr. Michael Osterheider

ist seit 2004 Professor für Forensische Psychiatrie an der Universität Regensburg. Nach dem Vorbild des „Präventionsprogramms Dunkelfeld“ der Berliner Charité wurde im April 2010 dort unter seiner Leitung die erste ambulante Behandlungsmöglichkeit für pädophile Männer eingerichtet.

Antwort

Informationen

Tagungsort:

Bayerischer Landtag, S 501
Maximilianeum, München

Anmeldung:

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis zum
18.6.2010 an:
anja.edelhaeuser@gruene-fraktion-bayern.de
Fax: 089 / 4126 - 1494

Wegbeschreibung:

Haltestelle Max-Weber-Platz
U4/U5, Tram 15, 18, 25
Haltestelle Maximilianeum
Tram 19
Eingang Ostpforte (Landtagsrückseite)

Anmeldung

- An der Veranstaltung am 21.6.2010 nehme ich teil.
- Ich habe Interesse an weiteren Veranstaltungen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Name

Straße

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Fachgespräch:

Sexueller Missbrauch an Jungen

Immer noch ein Tabuthema?

Montag, 21.06.2010, 16.00 Uhr
Bayerischer Landtag, Raum S 501

